

Ausgabe von PDF-Dokumenten aus Acrobat

Seitengröße – Ausgabeformat – festlegen	Seite 2
Allgemeine Ausgabeesellungen in Acrobat	Seite 3
Erweiterte Druckeinstellungen – Ausgabe	Seite 7
Erweiterte Druckeinstellungen – Marken und Beschnittzeichen	Seite 12
Erweiterte Druckeinstellungen – PostScript-Einstellungen	Seite 12
Druckeinstellungen speichern	Seite 14
Speichern als EPS	Seite 15
Speichern als PostScript	Seite 18

Übersicht



Die meisten Druckerei- oder Dienstleistungsbetriebe sind heute in der Lage, PDF-Dokumente ohne größere Probleme auszugeben. PDF-Dokumente können jedoch auf vielerlei Arten erzeugt werden. Zum einen werden auch heute noch vorseparierte PDF-Dokumente geliefert, bei denen die einzelnen Farbauszüge schon beim Erstellen der PostScript-Datei durch das Originalprogramm erzeugt wurden – in diesen Dokumenten sind die benötigten Überfüllungen meist schon vorhanden. Zum anderen werden heute immer mehr Composite-PDF-Dokumente weitergereicht, in denen oft keine Überfüllungen enthalten sind.

Bei **Composite-PDF-Dokumenten** gibt es Unterschiede, die vor der eigentlichen Ausgabe bekannt sein müssen, damit eine korrekte Ausgabe erfolgen kann. Zum einen werden Composite-Dokumente weitergereicht, bei denen alle Daten – auch die Bilder – bereits im korrekten Farbraum vorliegen und alle transparenten Objekte verflacht wurden. Zum anderen enthalten einige Composite-PDF-Dokumente transparente Objekte und Bilder, die im CMYK-, RGB- oder Lab-Farbraum vorliegen können. In diesem Fall müssen die Bilder in den Ausgabefarbraum umgewandelt und transparente Objekte verflacht werden. Die Farbumwandlung und Verflachung von transparenten Objekten kann in **Acrobat Professional** direkt auf die Datei durchgeführt werden, bei der Ausgabe über **Adobe Acrobat Professional** erfolgen oder über eine Farbraumtransformation und Transparenzreduzierung im auszugebenden RIP durchgeführt werden.

Eine andere Möglichkeit, Objekte/Bilder in den Ausgabefarbraum umzuwandeln, besteht im Einsatz von zusätzlichen Acrobat-Plug-ins wie z. B. **PitStop Professional** von **Enfocus**, **Quite A Box Of Tricks** von **Quite** oder **Prinect Color Editor** der Firma **Heidelberg**.

Das Programm **Acrobat Professional** bietet seit der **Version 6** die Möglichkeit, ohne zusätzliche Plug-ins Composite-PDF-Dokumente **farbsepariert** auszugeben. Hierbei spielt es keine Rolle mehr, ob es sich um bereits separierte oder Composite-PDF-Dokumente handelt. Die Ausgabe aus Acrobat kann auch auf älteren PostScript-RIPs erfolgen. Allerdings werden PostScript-Level-1-RIPs nicht mehr unterstützt.

Wie wurde die PDF-Datei erzeugt?

Composite-PDF ist nicht gleich Composite-PDF

7

Ausgabe auf älteren PostScript-RIPs